

# Architekturschaufenster Veranstaltungsarchiv 2015

## Zu Gast im Schaufenster - Dezember/Januar: **Home Stories für den Winter: Ein Geschenk für alle Feederle mit Vitra**

Die Vitra Home Stories machen Design zu einer Bereicherung des Lebens. Das diesjährige Winterkapitel ist so vielseitig und individuell wie jede Familie - mit Geschichten und Ideen für jede Generation, jedes Familienmitglied.

Die Protagonisten der Vitra Home Stories für diesen Winter sind neue und bekannte Entwürfe sowie limitierte Editionen. Die Accessoires, Textilien und zeitgenössischen Möbel oder Klassiker sind von Designern wie Charles und Ray Eames, Antonio Citterio, George Nelson, Alexander Girard, Ronan und Erwan Bouroullec, Hella Jongerius, Edward Barber und Jay Osgerby gestaltet.



---

### 30.11.-18.12.15

## **Ergebnisse des städtebaulichen Ideenwettbewerbes Zukunft Nord**

**Eine Ausstellung des Stadtplanungsamtes Karlsruhe**

Vernissage 03.12.15, 19 Uhr

Mit Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner, Stadtplanungsamt Karlsruhe, und Prof. Martin Haas, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.

Vor einem Jahr hatte der Prozess rund um Zukunft Nord (Bereich zwischen Erzbergerstraße und Alter Flugplatz) seinen Auftakt. Im Sommer dieses Jahres wurde von der Verwaltung ein Städtebaulicher Ideenwettbewerb durchgeführt, bei dem die teilnehmenden Planungsbüros dazu aufgefordert waren, ein innovatives Entwurfskonzept zu unterschiedlichsten Fragestellungen, wie etwa dem richtige Verhältnis zwischen Bebauung und Freiraum zu entwickeln.

Den Wettbewerb konnte die Arbeitsgemeinschaft Machleidt GmbH und sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, mit einem schlüssigen ersten Preis, für sich entscheiden. Bereits nach der Vorstellung

der Wettbewerbsergebnisse im Juli, wurden die Arbeiten der Teilnehmer öffentlich präsentiert.

Die fünf bepreisten Arbeiten sind im Rahmen einer Ausstellung im Architekturschaufenster zu besichtigen.

---

10.12.15, 19 Uhr

**New York - ein architektonischer Reisebericht von Gerd Gassmann**

Eine Veranstaltung des BDA, Kreisgruppe Karlsruhe



08.12.15, 19 Uhr

**84. Karlsruher Planergespräch  
Arthur Valdenaires Karlsruher Denkmalinventar  
Dr. Joachim Kleinmanns, SAAI**

Zu Gast im Architekturschaufenster ist Dr. Joachim Kleinmanns vom Südwestdeutsches Archiv für Architektur und Ingenieurbau am KIT (SAAI). 2014 erschien im Vorfeld der Karlsruher Stadtgeburtstags der 1940 fertig gestellte Text Arthur Valdenaires " Die Kunstdenkmäler der Stadt Karlsruhe. Der Stadtbau und der Schlossbezirk". Illustriert wurde das Werk vom Herausgeber mit 500 historischen Abbildungen. Text und Bild zeigen den Zustand der Stadt vor der Zerstörung im und nach dem 2. Weltkrieg. Vergleicht man diesen mit dem aktuellen wird deutlich, wie sehr sich das Bild seitdem gewandelt hat. Der Herausgeber Dr. Joachim Kleinmanns stellt das Buch in Beispielen vor und vergleicht historische Bilder mit den heutigen Perspektiven.

Der Saal bewahrt den wissenschaftlichen Nachlass des Architekten und Bauhistorikers Arthur Valdenaire auf und gab die Publikation heraus. Es ist das größte Architekturarchiv Deutschlands, u.a. mit den Werkarchiven von Egon Eiermann, Rolf Gutbrod, Günter Behnisch und Partner sowie Frei Otto.

---

16.-29. November

Zu Gast im Schaufenster:

**Des lumières dans ma bibliothèque / Lichter in meiner Bibliothek**

**Ergebnisse des Schülerwettbewerbs der Trinationalen Architekturtag**

---

**26.11.2015, 18.30 Uhr**  
**IDEAL:STADT/Finale**  
**Blick rundum nach vorn**

100 Bilder + 1 Vision zum Stadtjubiläum KA300 / Pop-up-Office raumlaborberlin / Jan Liesegang

18.30 Uhr

Begrüßung/Eröffnung der Veranstaltung durch Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner  
Grusswort Markus Müller/Präsident AKBW



Pecha-Kucha-Vorträge | 100 BILDER:

Michael Obert Baubürgermeister,  
Prof. Christiane Riedel, Geschäftsführung ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Dr. Eberhard Fischer, Stadtrat Karlsruher Alternative Liste / KULT-Fraktion, Caroline Reich Architektin, Prof. Ludwig Wappner KIT Karlsruhe, Allmann Sattler Wappner Architekten, München

ca. 20.00 Uhr

Vorstellung „Fantasie/Vision“ durch Jan Liesegang sowie Studierende der Fakultät Architektur

Das Ideal meint immer die beste aller Möglichkeiten – und gleichzeitig zeigt es uns die Grenze, bis wohin man gelangen könnte. Das Finale des Rahmenprogramms IDEAL:STADT zeigt nach einem Sommer voller unterschiedlicher Stadtansichten den sprichwörtlichen Rundumblick. Fünf Persönlichkeiten aus Karlsruhe breiten das Panorama der vergangenen Monate noch einmal aus: Welche Bilder, welche Situationen sind in Erinnerung geblieben? Was hat uns beschäftigt? Was hat uns überrascht – an und in der Stadt?

5 x 20 = 100 Bilder aus Karlsruhe sind die Vorgabe – was lässt sich aus dem, was gezeigt, gedacht und gemacht wurde, neu denken, umdeuten und weiter visionieren? Jan Liesegang /raumlaborberlin wird eine Vision entwickeln – live vor Ort, in 30 Minuten POP-UP-OFFICE, unterstützt von Studierenden der Fakultät Architektur des KIT. Das Ergebnis wird in 300 Sekunden vorgetragen.

---

**18.11. - 27.11.15**

## **Stadt:Wagen**

Vernissage / Workshop:

17.11. / 19.00 Uhr

mit Martin Kaltwasser, Künstler, Berlin

Einen Sommer lang sind die STADT:WAGEN durch Karlsruhe gerollt – haben bei Ausstellungen-eröffnungen, Picknick, Stadtintervention, Hoffest, Bürgerworkshop und Critical Mass das zur Verfügung gestellt, was man braucht, um sich temporär einzurichten im öffentlichen Raum der Stadt. Sie waren elementare architektonische Elemente wie Tisch, Bank, Ausstellungsmodul, Theke, Dach, aber auch Werkzeugkoffer für experimentelles Arbeiten vor Ort. Sie wurden gelegentlich uminterpretiert – als rollende Leinwand, als Transporteinheit für ein mobiles Kurzfilmkino, als Versteck und als Rutsche. Was hat dieses Projekt für Karlsruhe bedeutet – als Fahrradstadt, zwei Jahre vor dem großen Jubiläum der Erfindung des Fahrrads durch Karl Drais? Die Ausstellung gibt einen Rückblick auf das Projekt in seiner Nutzungsphase und kartiert gleichzeitig die Netzwerke der Akteure, die hinter den jeweiligen Einsätzen stehen. Arbeitsergebnis ist der Entwurf einer „Netzwerkkarte Baukultur“ für Karlsruhe.



Am Schluss bleibt eine wichtige Frage zu beantworten: Was geschieht mit den STADT:WAGEN? Wer übernimmt sie, was benötigen sie weiterhin als Infrastruktur, kann man sie um- oder besser doch rückbauen? Im Rahmen der Vernissage wollen wir mit Unterstützung des Berliner Künstlers Martin Kaltwasser das Ende des STADT:WAGEN-Projekts erarbeiten: übergeben / umbauen / recyceln / bedenken.

[www.stadtwagen.net](http://www.stadtwagen.net)

---

**18. November, 19 Uhr**

**Stadtplanung in Karlsruhe 1945 bis 1960**

**83. Karlsruher Planergespräch - SRL**

Zum 300. Geburtstag von Karlsruhe soll auch an das Ende des 2. Weltkrieges mit dem anschließenden Wiederaufbau der Stadt erinnert werden. Inwieweit war es eine Fortsetzung des Städtebaus, inwieweit ein Neubeginn? Was ist aus dieser Phase der Stadtbaugeschichte bis heute geblieben? Wie sehen wir heute dieses bauliche Erbe?



## Stadtplanung in Karlsruhe 1945 bis 1960

Dr.-Ing. Harald Ringler wird in einem Referat einen Überblick geben und diese sowie weitere Fragen mit Ihnen diskutieren.

*Hinweis:* Das 84. und vorerst letzte Planergespräch findet statt am Dienstag, den 8. Dezember um 19.00. Herr Dr. Joachim Kleinmanns vom Südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau (saai) am KIT wird über das Werk "Die Kunstdenkmäler der Stadt Karlsruhe" von Arthur Valdenaire sprechen.

---

## 28. Oktober - 13. November 2015

### **Begreifbare Baukunst**

### **Die Bedeutung von Türgriffen in der Architektur**

### **Eine Ausstellung von FSB**

Vernissage: 27. Oktober 2015 um 19 Uhr

Mit einer Rede von Prof. Hans Kollhoff,  
Berlin

Begrüßung: Hinrich Reyelts (Architekturschauenster), Wolfgang Reul (FSB)

*Sonderöffnungen:* Samstag 31. Oktober und 7. November 12-16 Uhr

Rahmenprogramm:

Vortrag Learning from Las Vegas - Architektur als Bedeutungsträgerin

10. November 2015

(s. u.)

Die Ausstellung zeigt alte und neue „Werkzeuge zur Verlängerung der Hand“ im Zusammenhang mit der Architektur, für die sie entworfen wurden, und fordert dazu auf, die Entscheidung für einen Türgriff als integralen Bestandteil des Bauens zu betrachten. Treten Sie ein!

>> [Mehr Informationen](#)

10. November 2015, 19 Uhr

### **Learning from Las Vegas - Architektur als Bedeutungsträgerin**

Ein Vortrag von Bettina Rudhof,  
Kunsthistorikerin (Frankfurt a.M.)





29.09.-16.10.2015

**Die Stadt im Licht - Lichtplan Karlsruhe**

**Eine Ausstellung des Stadtplanungsamts Karlsruhe mit dem BDA Karlsruhe**

Die Aufgabe von Beleuchtung im öffentlichen Raum hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich gewandelt. Der Lichtplan Karlsruhe regelt erstmals stadtübergreifend den Umgang mit Licht. Ziel ist es ein aufeinander abgestimmtes Nachtbild der vielfältigen Stadträume zu erhalten.

Die Ausstellung zeigt anhand von Plänen und Texten das Gesamtkonzept des Lichtplans, sowie mit großformatigen Fotos die bisherigen Realisierungen an wichtigen Stellen im Karlsruher Stadtraum.

---

05.10.2015, 19 Uhr

**Die Stadt im Licht - Beleuchtungskonzepte im Stadtraum  
Ein Vortragsabend mit Podiumsdiskussion des BDA**

Einführung: Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner

Referenten: Thierry Marsick (Lyon), Jürgen Meier (Leipzig)

Lichtplaner aus Deutschland und Frankreich präsentieren in Kurzvorträgen Konzepte und Realisierungen zum Thema. Anschließend werden die unterschiedlichen Ansätze im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit den Referenten und Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner (Leiterin Stadtplanungsamt Karlsruhe) verglichen und diskutiert.

---

08.10.2015, 18.30 - 21 Uhr

**Tageslicht in der Architektur  
Mini-Symposium**

Mit:

Prof. Wolfgang Grether, Staatshochbauamt Baden-Baden

Dr.-Ing. Helmut Köster, Köster Lichtplanung Frankfurt/M.

Prof. Christian Kandzia, Esslingen, langjähriger Spezialist und Experte für Licht- und Farbkonzepte im Büro Behnisch&Partner, Stuttgart

Prof. Oskar Spital-Frenking, Lüdinghausen / FH Trier

---



**25.09. - 24.10.15**

**Trinationale Architekturtage**

**Architektur im Licht | Architectures en lumière**

Vom 25. 9. bis zum 24. 10. 2015 finden in Deutschland, Frankreich und der Schweiz die 15. Architekturtage zum Thema "Architektur im Licht" statt.



Innerhalb der vergangen 15 Jahre haben sich die Architekturtage als Höhepunkt im kulturellen Geschehen des Oberrheingebiets etabliert. Jedes Jahr im Herbst findet das vom Europäischen Architekturhaus Straßburg organisierte Festival statt, nicht zuletzt dank der Unterstützung seiner kulturellen Partner und einem stetig wachsenden Publikum (50 000 Besucher im Jahr 2014).

Wo ist der Platz des Lichtes in einem Gebäude? Wodurch zeigt sich das Spiel von Licht und Schatten in der Architektur? Welchen Stellenwert nimmt das Licht in der Architektur ein? Um diese und zahlreiche weitere Fragen wird es in der diesjährigen Jubiläumsausgabe der Architekturtage gehen.

Eine ganze Reihe der Veranstaltungen zu den Architekturtagen wird auch dieses Jahr wieder im Architekturschaufenster stattfinden - eine Übersicht finden Sie im Folgenden -; alle weiteren Veranstaltungen im Stadtraum Karlsruhe gibt es darüber hinaus HIER zu sehen. Unbedingt reinschauen!

>> Mehr Informationen und Programm

---

**1. Oktober 2015, ab 15 Uhr**

**Fachforum Forschung / Architektur / Technik**

Mit Vorträgen von:

Prof. Andreas Fuchs, [www.fat-lab.de](http://www.fat-lab.de)

"Forschung | Architektur | Technik"



Prof. für Baustofflehre, Baukonstruktion und Entwerfen an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden. Neben zahlreichen Veröffentlichungen und Fachvorträgen gab es mehrere Auszeichnungen für Forschung und Entwicklung sowie in der Architektur. U.a. ausgezeichnet mit dem reddot design award und verschiedene Innovationspreise Glas und Architektur. 2009 gründete Prof. Fuchs die unabhängige Forschungsplattform FAT LAB, Stuttgart.



**Dipl.-Ing. (FH) Friedhelm Maßong**  
**"Wärmebrücken - nicht immer ein Verlust"**

Der gelernte Dachdeckermeister, studierte Bauingenieur und Fachingenieur für Energieeffizienz ist seit 1994 als Dozent, Kursleiter und Trainer tätig. Der Fokus seines Büros für Energieplanung liegt auf den Schwerpunkten numerische und thermografische Wärmebrückenanalyse, Planungsoptimierung im energieeffizienten Bauen und Bauschadensanalyse in Sachen Wärme- und Feuchteschutz. Friedhelm Maßong veröffentlichte zahlreiche Publikationen im Bereich Energieeffizienz und EnEV.

- *Anerkannte Fortbildungsveranstaltung* -

[Hier geht's zu Programm und Anmeldung](#)

Mit Unterstützung von PREFA

---

**19.-25.09.2015**  
**STADTLEUCHTEN | Making of**

STADTLEUCHTEN / WALD-Straßenlounge / Vernissage  
19.9.2015, 21 - 0 Uhr, Nördliche Waldstraße und stadtweit

Was ist „Nachbarschaft“ heute - für diejenigen in Karlsruhe, die an ihrem Wohn- oder Arbeitsort aktiv sind oder werden wollen? Spontane oder eingeseesene Nachbarschaften schließen sich zu „Leuchtzellen“ zusammen und lassen ihre Nachbarschaft am Abend des 19.9. leuchten. Leuchtzellen können sich noch bis zum Samstagmittag, 19.9., 12.00 Uhr, in eine Online-Karte eintragen unter [www.stadtlichten-ka.de](http://www.stadtlichten-ka.de). Während der Dauer der Ausstellung ist der Eintrag in den Karlsruher „Atlas der Nachbarschaften“ auch analog möglich.



Was als eine von 15 Ideen aus dem Ideenwettbewerb zum Stadtgeburtstag hervorging, zeigt sich am Abend des 19.9. beispielhaft mit einer von fünf Initial-Leuchtzellen in der unmittelbaren Nachbarschaft des Architekturschau Fensters, der „Nördlichen Waldstraße“: Das Wild-am-Sonntag-Team, bekannt vom Schlachthofareal, lädt zu einem visuell-wilden Samstag-Abend ein und wird die drei Modellhäuser aus den Gründungsjahren der Stadt mit Unterstützung des Karlsruher Live-Visual-Performers cappel:nord zum Leuchten bringen. Alle Nachbarn sind eingeladen, sich mit ihrem Lieblingsmöbel an der Straßenlounge zu beteiligen.

Die Ausstellung zum **Making-of** des Stadtleuchten zeigt Fragmente aus den Entstehungsprozessen der sechs Initial-Leuchtzellen: Wie gelingt ein nachbarschaftliches Teilen und Tauschen? Was braucht man vom Nachbarn, und unter welchen Bedingungen bekommt man es? Was waren gangbare Wege, und wohin haben die Sackgassen geführt? Gezeigt wird zudem eine Arbeitsversion des „Karlsruher Atlas der Nachbarschaften“, in den sich Nachbarschaften während der Dauer der Ausstellung eintragen können.

---

**Dienstag, 15. September, 19 Uhr**

**Flächenmanagement und Wohnbauförderung der Stadt Karlsruhe**

**82. Karlsruher Planergespräch**

*Mit:* Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz

Der Umgang mit Grund und Boden von öffentlicher und privater Seite öffnet und begrenzt Möglichkeiten der Stadtplanung. So hat die Immobilienwirtschaft der Kommune eine starke Wirkung auf die Umsetzung von Projekten der Stadtentwicklungsplanung. Sie soll auf einem "Flächenmanagement" im Sinne der "bedarfsgerechten Optimierung der Flächennutzung hinsichtlich Menge, Qualität und Lage nach stadtwirtschaftlichen, städtebaulichen, sozialen und ökologischen Kriterien" (Deutscher Städtetag) beruhen.

Das von Frau Luczak-Schwarz geleitete Dezernat 4 der Stadtverwaltung Karlsruhe ist für die städtische Immobilienwirtschaft und das Flächenmanagement zuständig, hat aber noch andere wesentliche Aufgaben wie Finanzen und Beteiligungen, Wirtschaftsförderung, Kongresse, Tourismus, Versorgung, Nahverkehr, Marktwesen sowie Hafen.

Mehr zur SRL [hier](#)

---

**18.8. - 3.9.2015**

**Architekturstudierende der Hochschule Karlsruhe präsentieren Ideen für Karlsruhe**

In einem Querschnitt aus dem Studienjahr 2014 / 2015 werden Projekte des Bachelor- und Masterstudiengangs Architektur an der Fakultät für Architektur und Bauwesen der Hochschule Karlsruhe vorgestellt, die sich mit aktuellen „Brennpunkten“ der Stadt Karlsruhe auseinander-



setzen. Unter anderem werden Bilder, Pläne und Modelle zu folgenden Themenfeldern zu sehen sein:

- Stadtbibliothek und Medienzentrum für Karlsruhe
- Prinz-Max-Palais – Forum für Kunst und Kulturen
- Stadtrand – Wohnquartier Grabenäcker in Hagsfeld
- Schichtwechsel – Wohnen für Studierende im ehem. HaDiKo-Parkhaus
- Kunsthaus Stephaniestraße – Torgebäude zum Bildhauergarten der AdBK
- Fiktion KA – Wahrheit und Dichtung

[www.architekturschaufenster.de/programm/studenten-hochschule-ka/](http://www.architekturschaufenster.de/programm/studenten-hochschule-ka/)

---

**10.-16.8.2015**

**Zu Gast im Schaufenster:**

**Karlsruhe Reloaded**

**Die Karlsruher Innenstadt im Jahr 3000**

Wie stellen sich Kinder und Junggebliebene die Karlsruher Innenstadt im Jahr 3000 vor? Mit dieser Frage beschäftigte sich die vom FabLab Karlsruhe e.V. organisierte Mit-Mach-Aktion, die im Rahmen des Karlsruher Stadtgeburtstages vom 05. bis 07.08.2015 im Bürgerpavillon stattfand. Der Phantasie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei keine Grenzen gesetzt und



auf einem vorgegebenen Grundriss der Karlsruher Innenstadt konnte alles erbaut werden, was in den Maßstab 1:500 passte. Bei der Umsetzung der Ideen kamen sowohl modernen Produktionsverfahren wie 3D-Drucker und Lasercutter aber auch bekannte Techniken wie Styroporschneider oder Schere und Papier zum Einsatz. Welche Ideen während der Aktion entstanden sind, wird vom 10. bis 17.08.2015 im Architekturschaufenstern gezeigt.

FabLab Karlsruhe e.V., der seine offene Werkstatt auf dem Gelände des Alten Schlachthofs betreibt, bedankt sich bei den Waldheim-Freizeiten des diakonischen Werks, die fleißig gebastelt haben, beim Liegenschaftsamt Karlsruhe für die Stadtmodelle, dem Stadtmarketing Karlsruhe, ohne deren Unterstützung dieser Event nicht möglich gewesen wäre, sowie allen, die spontan mitgemacht und ihre kreativen Ideen eingebracht haben und natürlich dem Architekturschaufenster, dass bereit war, eine schöne Plattform zu bieten, um das Projektergebnis vorzustellen.

<http://www.fablab-karlsruhe.de>

---

**1.8. - 14.8.2015**

**Best of 2014/2015 | Handbuch Innenarchitektur  
Landesverband BDIA BW**

Im Rahmen des sommerlichen Events der „Karlsruher Museums Nacht“, der KAMUNA, wird der BDIA Landesverband Baden-Württemberg nunmehr zum achten Mal in Folge die Ausstellung zum Handbuch „Innenarchitektur 2014/15“ im Architekturschaufenster e.V. in Karlsruhe, Waldstraße 8 zeigen.



Anstelle einer Vernissage wird der BDIA LB BW am 1. August am frühen Abend Teil der großen Party sein - der 300. Stadtgeburtstag lässt die Waldstraße mehr denn je zur großen Partymeile werden.

---

**ab 15. Juli 2015**

**Zu Gast im Schaufenster  
Wege zum Rhein**

Eine Ausstellung der Fachgebiete Landschaftsarchitektur und Internationaler Städtebau und Entwerfen des Instituts Entwerfen von Stadt und Landschaft, KIT - ENTFÄLLT AUS ORGANISATORISCHEN GRÜNDEN!

Die Stadt Karlsruhe liegt nicht am Rhein. Oder doch?

Vielleicht weiß es nur keiner!



Workshop Wayfinding (Foto: Markéta Březovská)

Die meisten Bewohner Karlsruhes und deren Besucher kommen nicht auf die Idee, den Fluss zu besuchen. Und die, die es probieren, haben Schwierigkeiten, den Rhein zu finden. Warum ist das so? Und: Muss das so sein?

Ziel des Seminars „Screening Karlsruhe: Wege zum Rhein“ und des Entwurfsstudios „Karlsruhe am Rhein? Stadt - Fluss - Landschaft“ war eine kritische Auseinandersetzung und Bewertung der vorhandenen räumlichen und funktionalen Beziehungen zwischen Stadt und Fluss. Es wurden räumliche Strategien und neue Wege entwickelt, um die Beziehung zwischen Stadt und Fluss zu stärken. Diese thematisch-definierte Wege wurden mit Hilfe von Signaletik sichtbar und erlebbar gemacht. Zum diesjährigen 300. Stadtgeburtstag bekommt die Stadt so eine neue Qualität: ein Atlas mit Wegen zum Fluss - denn Karlsruhe liegt doch am Rhein!

*Eine Ausstellung der Fachgebiete Landschaftsarchitektur und Internationaler Städtebau und Entwerfen des Instituts Entwerfen von Stadt und Landschaft, KIT || Markéta Březovská, Susanne Gerstberger und Studierende des KITS*

[www.architekturschaufenster.de/programm/studenten-hochschule-ka/](http://www.architekturschaufenster.de/programm/studenten-hochschule-ka/)

---

**1. August 2015, ab 16 Uhr**

**Zu Gast im Schaufenster**

**SCHILDERWALD FÜR KULTURVIELFALT**

**Die Anstoß e.V.**

Am 1. August ab 16 Uhr laufen die Vorbereitungen zur großen Parade "SCHILDERWALD FÜR KULTURVIELFALT" im Architekturschaufenster.

Ab 19 Uhr geht es dann los von uns aus in die Stadt.

Nach der Parade werden die Schilder noch für eine Woche bei uns im Schaufenster zu sehen sein.



<http://www.dieanstoss.de/>

**AUFRUF von Die Anstoß e.V. ZUR PARADE 1. AUGUST 2015**

"Seit knapp 2 Jahren versuchen wir als gemeinnütziger Verein mit unkonventionellen, experimentellen Interventionen, Kunst- und Musikprojekten sowie stadtpolitischem Engagement neue Orte des Austauschs zu schaffen und soziokulturelle Impulse zu geben. Doch wir stoßen immer wieder auf Hindernisse, wenn es darum geht, unsere Ideen und Projekte langfristig in der Stadt zu manifestieren.

Wir wissen, damit sind wir nicht allein. In vielen Städten Deutschlands haben engagierte BürgerInnen, Initiativen und Kreative dieselben Probleme sich gegenüber bürokratischen Reglementierungen und in einer größeren Öffentlichkeit zu etablieren.

Deshalb möchten wir über die Stadtgrenzen hinaus für eine bessere Vernetzung von gemeinnützigen und soziokulturellen Initiativen werben und im Rahmen des 300. Stadtgeburtstags Karlsruhes und der Karlsruher Museumsnacht zusammen für mehr Freiräume und Solidarität in unseren Städten vom Karlsruher Schloß bis an den Rhein laufen.

Unterstützt von Architekturschaufenster, Die Kurbel - Karlsruhes Kinnogenossenschaft, Kollektiv Liebe, LAF - Leerstand als Freiraum (Pforzheim), Stadt:Wagen Kooperationsvehikel und Kalakuta Soul Records(Bochum), Diskomat, Dj Duo und DelectriQ.



**8. Juli - 26. Juli 2015**

**Josef Durm in Griechenland**

Josef Durm und Aristoteles Zachos, eine Architektenfreundschaft

*Eine Ausstellung des Architekturschaufensters zum 300. Stadtgeburtstag Karlsruhes*

Eröffnung:

Mittwoch 8. Juli, 19 Uhr

Josef Durm & Aristotile Zachos.

The architectural friendship between a German and a Greek

Vortrag in englischer Sprache von Prof. Helene Fessas-Emmanouil, Universität Athen

**Josef Durm in Karlsruhe - eine filmische Reise zu ausgewählten Bauten**

Eine Kooperation mit dem Liegenschaftsamt der Stadt Karlsruhe | Digitales Stadtmodell

~~Offener Samstag: 25. Juli 2015, 12 - 16 Uhr !~~  
**ENTFÄLLT !**



**Die Ausstellung** | Anlass für die Ausstellung ist die Veröffentlichung einer Forschungsarbeit von Helene Fessas-Emmanouil zum Briefwechsel von Josef Durm mit seinem Schüler Aristoteles Zachos, eine der führenden Gestalten der griechischen Architektur zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Allen geopolitischen Widrigkeiten zum Trotz spricht aus diesen Briefen eine herzliche Freundschaft zwischen den Architekten, die architektonische Themen ebenso berührt wie kulturelle Fragen weit darüber hinaus. Zu sehen sind Reproduktionen von Aquarellen Durms aus Griechenland sowie Zeugnisse der genannten Brieffreundschaft.

Zur Eröffnung der Ausstellung berichtet die griechische Forscherin Helene Fessas-Emmanouil erstmals in Deutschland über diese besondere Architektenfreundschaft.

**Josef Durm in Karlsruhe (Film)** | Begleitend zur Ausstellung zeigt eine filmische Animation ausgewählte Bauten Durms in Karlsruhe. Die filmische Reise wurde in einer Kooperation mit dem Liegenschaftsamt der Stadt Karlsruhe, digitales Stadtmodell erarbeitet.

[www.architekturschaufenster.de/programm/josef-durm-in-griechenland-1/](http://www.architekturschaufenster.de/programm/josef-durm-in-griechenland-1/)



**3. Juni - 3. Juli 2015**

## **Stadtporträt Karlsruhe**

**Ein Fotoprojekt von Stefan Dinter zum 300. Stadtgeburtstag  
Karlsruhes**

Eröffnung:

02. Juni 2015, 19.00

Zur Eröffnung spricht Michael Obert,  
Bürgermeister

Der Künstler wird anwesend sein.



Workshop:

20. Juni 2015, 10 - 16 Uhr

Urbane Geschichten mit Bildern erzählen

Referent: Stefan Dinter

Sonderöffnung:

13.06.2015, 12-16 Uhr; weitere Termine werden noch bekannt gegeben.

Themenabend:

23. Juni 2015, 19 Uhr

Dreiecksbeziehungen: Gesprächsrunde zum Thema Nachbarschaft mit Stefan Dinter und Gästen - *entfällt* -

Die Ausstellung im Rahmen des 300-jährigen Stadtgeburtstages wird vom Stadtmarketing gefördert.

**Die Ausstellung** | Zum 300-jährigen Stadtgeburtstag will die Ausstellung „Stadtportrait Karlsruhe“ die belebten Seiten der unterschiedlichen Stadtviertel zeigen – aus der Sicht ihrer Bürgerinnen und Bürger.

„Welche 3 Orte in deiner Nachbarschaft machen deine Wohngegend für dich lebenswert?“, diese Frage wurde verschiedenen Karlsruherinnen und Karlsruhern gestellt. Ihre ausgewählten Orte wurden ebenso portraitiert wie die Personen selbst. In der Kombination entsteht auf diese Weise ein doppeltes „Stadtportrait“: das seiner Bewohner ebenso wie das seiner als positiv wahrgenommenen Orte. In der Ausstellung fügen sich die Fotografien wie Puzzlestücke zu einem etwas anderen Portrait Karlsruhes zusammen.



In ihrem Gastspiel im Architekturschaufenster präsentiert die Ausstellung eine Auswahl der Arbeiten aus dem Bildband „Karlsruhe. Eine Stadt erleben. Fotografien Stefan Dinter“ (172 Seiten, Hardcover, Lindemanns Bibliothek Band 234, ISBN 978-3-88190-820-7, 19,95€; er-



scheint Mitte Mai).

**Hintergrund** | „Eine Stadt braucht Bürger, und die Stadt braucht kleine Orte, die dazu geeignet sind.“ Dieser Leitgedanke steht hinter dem Projekt: dem die „Ich möchte ein lebendiges Bild der Stadt als Portraits der Bürger wie die Bilder der Stadt zusammengehören und als ein Portrait der Stadt Karlsruhe gezeigt werden.“



, und die zu wer- projekt: dem die

**Der Künstler** | Die Arbeiten des Fotografers Stefan Dinter (\*1972, lebt seit 2008 in Karlsruhe, [www.vollbunt.de](http://www.vollbunt.de)) kreisen um das Thema urbanes Leben. Immer wieder spürt er der Frage nach, wie sich Menschen ihr Umfeld aneignen, wie sie sich darin einrichten und wie sie dadurch ihr Umfeld mitprägen. Seine Fotoarbeiten sind gekennzeichnet durch ihre dokumentarische Art.

**Fotoworkshop** | Der Fotoworkshop „Urbane Geschichten mit Bildern erzählen“ (20.06.2015 von 10 bis 16 Uhr) richtet sich an alle, die Freude am Fotografieren haben und mit ihren Bildern Geschichten erzählen wollen, ob auf Facebook, einem eigenen Blog oder in einer anderen Form. Erste Grundkenntnisse im Fotografieren sind hilfreich. Auf technischer Ebene wird es eine Einführung geben, wie man Perspektiven entwickelt mit Bezug zur Architekturfotografie. Darüber hinaus geht es darum, wie man mit Fotos arbeiten kann. Es wird auch einen kleinen Praxisteil geben. Bitte Fotoapparat mitbringen, wenn möglich eine Kamera, an der man die Einstellung auch manuell vornehmen kann. Für digitale Fotografen ist ein Laptop sinnvoll, da wir im Anschluss zumindest einzelne Bilder noch gemeinsam besprechen.

Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung unter [info@architekturschaufenster.de](mailto:info@architekturschaufenster.de) Es gibt einen Teilnehmerbeitrag von 10 Euro

Zahl der TeilnehmerInnen: min. 5 – max. 15

Weitere Infos zum Workshop unter [www.vollbunt.de/fotoworkshop-20-06-2015/](http://www.vollbunt.de/fotoworkshop-20-06-2015/).

---

**Out now:**

**IDEAL:STADT - das Programmheft zur Baukultur im Jubiläumssommer**

Kostenlos erhältlich im Architekturschaufenster und

an verschiedenen Kulturort

Zum Download des Programmheftes geht es [hier](#).



2015 geht

(c) Tinca Decuseara

**13. - 29. Mai 2015**

**Everything will be drawn!**

**Wie wir über die Zeichnung unsere eigene Realität erschaffen.**

Vernissage:

12. Mai 2015, ab 19 Uhr

Einführung: Reinhard Singer / Udo Beyer

Vortrag:

15. Mai 2015, ab 19 Uhr

Vortrag zur Quantenrevolution,  
Dirk Schneider

Sonderöffnungszeiten:

Do, 14. bis So, 17. Mai & Sa, 23.  
bis Mo, 25. Mai,  
jeweils 12-16 Uhr

**Die Ausstellung** | Die Zeichnung, verstanden als Katalysator in der Auseinandersetzung mit der persönlichen Wahrnehmung und mit Konzepten der individuellen Lebensgestaltung, bildet den Nukleus dieser Ausstellung.

Im Rahmen des Architekturstudiums stellt die Beschäftigung mit der Zeichnung eine Grundlage zum Umgang mit und zur Einflussnahme auf die „Wirklichkeit“ dar. Veränderungen im Denken stellen unsere Sicht auf die Dinge radikal in Frage [oder: Das Denken allein bewirkt unsere Wahrnehmung der Dinge]. In der ganzheitlichen Betrachtung entwickelt sich die Intelligenz des Herzens. Eine der direktesten Arten des Zugangs zu diesen unbewussten Mustern ist die spontan erlebte Zeichnung von Hand.

Seit fünf Jahren stellen sich Studenten der Architekturfakultät dieser Herausforderung. Sie begeben sich für zehn Tage in die karge Landschaft der Hochebene des Causse du Larzac in Südfrankreich, um ohne Ablenkung durch Alltagsroutinen ausschließlich und intensiv zu zeichnen. Bei dieser Beschäftigung, verbunden mit den abendlichen Diskussionen der Ergebnisse, werden Prozesse der inneren Entwicklung in Gang gesetzt, die sich in kraftvollen großformatigen Zeichnungen manifestieren. Im Verlauf der Exkursion erstellt jeder Student einige Dutzend großformatige Blätter, die sich vornehmlich mit außerar-

chitektonischen Gegenständen befassen und nisse der jeweiligen Persönlichkeit darstellt. Die eindrucksvollen Arbeiten wird mit der Ausstellung im Publikum präsentiert.



che Zeugnisse der jeweiligen Persönlichkeit darstellt. Die eindrucksvollen Arbeiten wird mit der Ausstellung im Publikum präsentiert.

**Der Vortrag** | Durch den ausstellungsbegleitenden Vortrag zur zweiten Quantenrevolution / Wahrnehmung - „Was hat die zweite Quantenrevolution mit unserer Wahrnehmung zu tun?“ von Dirk Schneider am Freitag, 15.05.2015, 19 Uhr, soll die Diskussion über allgemeine Zukunftsfragen, die schon in den Vorbereitungstreffen zu den Exkursionen im Verlauf des Semesters in Gang gesetzt wird, weiter in die Öffentlichkeit getragen werden.

Die Ausstellung ist ein Projekt des Lehrgebietes Darstellende Geometrie an der Architektur fakultät des KIT (Udo Beyer mit Reinhard Singer als Lehrbeauftragtem) und den beteiligten Studenten. Mit freundlicher Unterstützung durch Gerstäcker-Bauwerk.

[www.architekturschaufenster.de/programm/studenten-hochschule-ka/](http://www.architekturschaufenster.de/programm/studenten-hochschule-ka/)

---

**21.04. - 08.05.15**

**Deutscher Städtebaupreis 2014  
Ausstellung der ausgezeichneten Projekte**

Vernissage: 21.04.2015, ab 19 Uhr  
Einführung von Philipp Kurz, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung über „Die Auszeichnungen 2014“

Führung: 05.05.2015, ab 19 Uhr  
Wolfgang Voegele, SRL erläutert die dokumentierten Projekte in der Ausstellung

*Der Deutsche Städtebaupreis wird von der Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung vergeben mit Unterstützung der Wüstenrot Stiftung.*

*Die Ausstellung ist eine Kooperation des Architekturschaufensters mit SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung*

**Jetzt neu: Sonderöffnungszeiten!  
Offener Samstag am 25. April 2015, 11 bis 16 Uhr**

Mit dem im Jahr 1979 ins Leben gerufenen Deutschen Städtebaupreis werden in der Bundesrepublik Deutschland realisierte städtebauliche Projekte prämiert, die sich durch nachhaltige und innovative Beiträge zur Stadtentwicklung im städtischen und ländlichen Kontext auszeichnen. Der Preis wird in zwei Sparten vergeben: Neben dem „klassischen“ Städtebaupreis außerdem ein Sonderpreis, der der Akzentuierung besonders dringlicher aktueller Handlungsfelder im Städtebau

und in der Stadtplanung dient und für das Jahr 2014 unter dem Titel „Neue Wege in der Stadt“ integrative und zukunftsweisende Ansätze bei der Verknüpfung von weiterentwickelten Verkehrsarten mit neuen Raumqualitäten und Mobilitätssystemen zum Thema hatte.

Erstmals wurden von der unter der Leitung der Saarbrücker Stadtbaurätin Dr. Rena Wandel-Hoefer stehende interdisziplinär besetzten Fachjury zwei Städtebaupreise vergeben: an das IBA Weltquartier in Hamburg-Wilhelmsburg und an die Hofstatt in München. Damit wurde der aktuellen Situation der deutschen Städte Rechnung getragen, die vor einer breiten Palette unterschiedlicher Herausforderungen stehen.

[www.architekturschaufenster.de/programm/studenten-hochschule-ka/](http://www.architekturschaufenster.de/programm/studenten-hochschule-ka/)

---

### **Ausstellung bis 5.5.**

**Zu Gast im Schaufenster:**

**Neighbourhood Mapping II**

**SÜD-SÜDOST-STADT**

**Kartografische Erzählungen von Nachbarschaft**

in der Bento-Bar, Werderstrasse 35  
und dem Architekturschaufenster | Schaufenster

Institut Entwerfen Kunst und Theorie / EKUT.lab  
Institut Kunst- und Baugeschichte / FG Kunstgeschichte

Wie lassen sich soziale Gruppen in nachbarschaftlichen Raumgefügen kartieren?

Was ist ein Stadtzimmer?

Was bedeutet eigentlich „räumliche Aneignung“, und wie kann man sie grafisch darstellen?

Welche Mittel visueller Kommunikation erzeugen welches Bild von Nachbarschaft?

Im Rahmen eines Kartierungseminars entstand aus vier Kartenreihen 1) 'Stadtzimmer', 2) 'Dörfer', 3) 'Aneignung' und 4) 'Visuelle Kommunikation' ein Atlas der Nachbarschaften im sehr heterogenen Süden Karlsruhes.

Wo alte Südstadt und neue Südoststadt sich begegnen oder begegnen könnten, haben wir uns auf die Suche gemacht nach den räumlichen Eigenschaften nachbarschaftlicher Beziehungen.

Gemeinsam mit dem STADT:WAGEN, der Bento-Bar und in Kooperation mit dem Architekturschaufenster werden wir am Dienstag Abend ab 18 h vor Ort auf dem Werderplatz vor und in der Bento-Bar die Karten zeigen, gemeinsam lesen, diskutieren, ergänzen und Erkundungen vornehmen um zu fragen: Was ist ein nachbarschaftlicher Ort?

---



**30. April 2015**

**Architekturspaziergänge: Ein Tag in der Stadt in Weil am Rhein**

**Das Architekturschaufenster zu Gast auf dem Vitra Campus!**

Abfahrt in Karlsruhe ca. 7.15h (Treffpunkt Busbahnhof/HBF)

10.00 Uhr: Begrüßung Vitra-Haus Business Lounge

10.00 – 10.45 Uhr: Vortrag das „Büro im Wandel - Arbeiten heute und morgen“

11.00 – 13.00 Uhr: Große Architekturführung über den Vitra-Campus

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagslunch im Ando Pavillion

14.00 – 14.30 Uhr: Citizen Office Führung

14.30 – 15.00 Uhr: Führung Collaboration Landscape

15.00 – 15.45 Uhr: Führung durch die Aluminium Chair Produktion

16.00 – 17.00 Uhr: Rundgang VitraHaus- „Home Collection“

ca. 17.15 Uhr: Offizielle Verabschiedung bei Kaffee + Kuchen

In der Business Lounge Vitra Haus

Rückfahrt nach Karlsruhe

Kosten: ca. 10 - 15 € für die Busfahrt, vor Ort entstehen keine Unkosten.

Begrenzte Teilnehmerzahl (ca. 40 Personen). Um Anmeldung wird gebeten: [info@architekturschaufenster.de](mailto:info@architekturschaufenster.de)

Die Exkursion wird als Fortbildung bei der Architektenkammer Baden-Württemberg anerkannt.

Die Exkursion wird ermöglicht von vitra.

[www.architekturschaufenster.de/programm/exkursion-vitra/](http://www.architekturschaufenster.de/programm/exkursion-vitra/)

---

**Eröffnung am 29. April 2015, 19 Uhr**

**IDEAL:STADT || Ideale damals und heute  
Büro Baukultur KA300**

Karl Wilhelm war ein aufgeklärter absolutistischer Herrscher, der sein Stadtbild als konkretes Abbild seiner Gesellschaftsordnung entwarf – eine Legende behauptet, das Bild seiner Stadt sei ihm im Träume erschienen. Bekanntlich spukt der Stadtgrün-



der ja, aufgerüttelt vom Ba  
durch die frisch gebohrten  
lich, unverhofft, auf das,



nestätte,  
gelegent-

Wir stellen ihm und allen Gästen des Abends am 29.4., 19.00 Uhr, das Baukultur-Programm IDEAL:STADT für den Stadtgeburtstag vor. Wie geht der Traum weiter, was sind Ideale, was ist idealistisch in Karlsruhe - heute und in Zukunft?

---

## **Italienpanorama 2 | Milano und die Expo 2015** **Eine Vortragsreihe über italienische Architektur, Städtebau und Design - in drei Teilen**

*Referent:* Dipl.-Ing. Dario Malagutti, freier Architekt

Teil 1: Der Kontext: „Geboren in der Glückstraße“

Do. 23.04.15

18:00 bis 21:00 Uhr

Teil 2: Milano 2015

Di. 28.04.15

18:00 bis 21:00 Uhr

Mehr Informationen hier.

Um Anmeldung wird gebeten - unter [info@architekturschaufenster.de](mailto:info@architekturschaufenster.de) oder [malagutti@gmx.de](mailto:malagutti@gmx.de)!

Die Teilnahme ist kostenlos!

Mit Unterstützung von FSB.

---

### **April 2015**

**Zu Gast im Schaufenster:**

**Kaiserstraße**

**Eine Installation im Schaufenster von Katja Saar**

Die Ausstellung »Kaiserstraße«, zeigte einen Auszug von 39 aus 150 Zeichnungen, aus der Diplomarbeit von Katja Saar - einer Studentin an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe.

Die Zeichnungen sind vor Ort auf der Kaiserstraße, aus der Situation heraus, im Vorbeigehen der Menschen entstanden und fangen humorvoll menschliches Verhalten in Konsumtempeln und auf der Straße ein. Sie erzählen von Karlsruher Origi-

nalen, halten Medien- und M  
ren- und Werbeästhetik in D



Diese Diplomarbeit richtet ihren Blick auf das, was wir kaum noch wahrnehmen können, weil wir von Niedrig-Preisen, Werbebotschaften, Aktionsangeboten und Baustellen getrieben und gelenkt werden. Wir übersehen die alte Dame, die sich mit Rollator einen Weg durch Wanderbaustellen erkämpft; Väter und Söhne, die vor Warenhäusern in einem Meer aus Einkaufsstützen, auf Mutti warten und die Wartezeit mit »Spar dich satt« Fastfood und Cola überbrücken ...

Wir hoffen Sie hatten Spaß beim Konsumieren der anderen Art.

---

**Mittwoch, 25. März 2015 um 19 Uhr**

**Mitgliederversammlung 2015**

Am Mittwoch, 25 März 2015, lädt das Architekturschaufenster seine Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung.

---

**03.03.-27.03.2015**

**Ein Traum von einer Stadt**

**... inspiring Karlsruhe ...**

**Christine Erhard, Johanna Jakowlev, Karl-Heinz Bogner**

**Eine Ausstellung zum 300. Stadtgeburtstag Karlsruhes**

kuratiert von Simone Kraft

Eröffnung:

03.03.2015, ab 19 Uhr

Mit einer Einführung von Dr. des. Simone

Kraft, Architekturschaufenster

Die KünstlerInnen sind anwesend.

Die Ausstellung wird unterstützt von Feederle.

Karlsruhe feiert Geburtstag. 300

Jahre sind vergangen seit der

„traumhaften“ Gründung der Stadt:

1715 soll der Markgraf von Baden-

Durlach bei einem Jagdausritt eingeschlafen sein. Er träumt von einem Schloss, das sonnegleich im

Zentrum seiner neuen Residenz

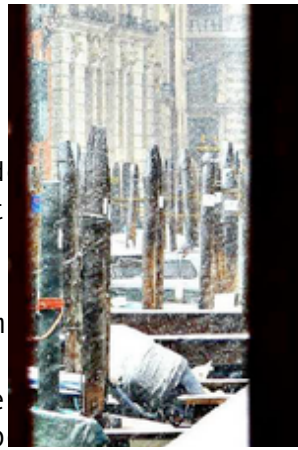
liegt, die Straßen wie Sonnenstrahlen vom Palast ausgehend. Karl

Wilhelm, ganz absolutistischer Herrscher, lässt seine Traumstadt -

Carols Ruhe - am barocken Reißbrett entwerfen, eine der letzten großen europäischen Planstadtgründungen.

Die Ausstellung zum Jubiläumsjahr der Stadt lässt sich von drei mar-

kanten Momenten in der Geschichte d  
inspirieren - und inspiriert selbst  
auf die Stadt:



instadt Karlsruhe  
sonderen Blick

Natur/Wald, Planstadt/Utopie, Traum  
nung zur Stadt.

Die künstlerischen Positionen refle  
schiedlichen Perspektiven. Ihre Arb  
Denkanstöße,  
andere Sichtweisen, einen Blick „um die Ecke“ auf vertraute urbane  
und architektonische Besonderheiten, auf den Traum von Stadt - nicht  
nur in Karlsruhe, sondern über den Stadtrand hinaus.

Karlsruhe als Inspiration und Ausgangspunkt.

Inspiring Karlsruhe.

[www.architekturschaufenster.de/programm/ein-traum-von-einer-stadt/](http://www.architekturschaufenster.de/programm/ein-traum-von-einer-stadt/)

---

## **Italienpanorama 1 | Venedig ist eine Stadt**

**Eine Vortragsreihe über italienische Architektur, Städtebau  
und Design - in drei Teilen**

Wiederholung des Termins aufgrund großer Nachfrage im Frühjahr 2015

**Planlos und dereguliert ... wie soll das denn gehen?  
Oder das süße Leben in „Bella Italia“ in Zeiten der Krisen ...  
und davor und ... danach**

*Referent:* Dipl.-Ing. Dario Malagutti, frei-  
Architekt

er

### **Venedig ist eine Stadt**

*Teil 1: Das Erbe*

Do. 19.03.15 18:00 bis 21:00 Uhr

*Teil 2: Parallelwelten und Kollateralschä-  
in der Architekturlandschaft Italiens*

den

Do. 26.03.15 18:00 bis 21:00 Uhr

*Teil 3: 5-tägige Exkursion in die Lagunen-  
stadt*

Herbst 2015 (Termin wird noch bekannt gege-  
ben.)

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme für Mitglieder der Archi-  
tektenkammer ist beantragt.

***Themenvorschau 2015***

Frühjahr 2015: Mailand und die Ex  
Herbst 2015: Brennpunkt Süditalie  
Müll und Zuwanderungswelle



wischen Mafia,

<http://www.architekturschaufenster.de/vorträge/>

[panorama-](#)

---

**11. März 2015, ab 19h**

**Vielfalt des Wohnens**

**Wohnformen im CityPark und Wohngemeinschaften in Karlsruhe  
Geographie-Studierende des Karlsruher Instituts für Techno-  
logie fragen nach**

Humangeographie am Institut für Geogra-  
phie und Geoökologie, Karlsruher Insti-  
tut für Technologie (KIT)

Mittwoch, 11. März 2015, ab 19h

**Programm:**

- \* Begrüßung
- \* Einleitung Prof. Dr. Caroline Kramer  
und Angelika Hoppe
- \* Vielfalt des Wohnens in Karlsruhe
  - Der Citypark – die neue Südstadt-Ost
  - Das Leben und die Bedürfnisse in einer Studierenden-WG
  - Die Berufstätigen-WG – eine neue Wohnform?
- \* Fragen / Diskussion

**Projektidee: Neue und alt entdeckte Wohnformen in Karlsruhe**

Seit 2009 werden im Karlsruher Südosten, dem ehemaligen Güterbahn-  
hofgelände Wohnungen, Büroflächen und neue Einkaufsläden gebaut.  
Diese Fläche schließt an die Oststadt, einem Viertel mit hohem stu-  
dentischem Anteil, an. Bei dieser Dichte drängt sich die Frage nach  
unterschiedlichen Wohnformen nur so auf:

Nach der Einführung in das Thema und einer Begehung im CityPark und  
eines Carlofts entwickeln Studierende zwei Themenschwerpunkte, wel-  
che näher in den Fokus genom- men werden sollen. Zum einen liegt das  
Inte- resse bei studentischem Wohnen, besonders der Wohngemein-  
schaft, zum anderen bei den Bedürfnissen in einem jungen Stadtteil,  
wie dem Citypark. Welchen Anspruch stellen die unterschiedlichen  
Parteien an ihre Wohnun- gen und welche Bedürfnisse gibt es?

[www.architekturschaufenster.de/programm/studenten-hochschule-ka/](http://www.architekturschaufenster.de/programm/studenten-hochschule-ka/)

---

**Dienstag 10. März um 19h**

**Die Geschichte einer badischen Prachtstraße  
Friedrich Weinbrenners Via Triumphalis.  
SRL Planergespräch**

Dr.-Ing. Gottfried Leiber  
Ltd. Stadtbaudirektor a.D.

Anfang des 19. Jahrhunderts nahm wegen der weiteren Vergrößerung Badens die Bedeutung Karlsruhes als Residenzstadt zu. Mit der damaligen Stadtmitte, dem Marktplatz in seinem ungeordneten Zustand, ließ sich nun wirklich kein Staat machen. 1797 kehrte Friedrich Weinbrenner von seinem Studienaufenthalt in Rom zurück, wurde im Bauamt eingestellt und nahm sich sogleich der Gestaltung des neuen Marktplatzes an. Schon im Sommer 1798 legte er einen „Generalbauplan“ für die ganze nordsüdliche Hauptstraße der Stadt vor, den Ausbauplan für die später so genannte Via Triumphalis.

**AUSBLICK + AUFRUF:**

**Wohin führen Sie Ihre Gäste im Karlsruher Jubiläumsjahr  
2015?**

**Dienstag 14. April um 19h**

Geplant sind Kurzvorträge von Ihnen im **Pecha Kucha**-Format. Sie zeigen den Zuhörern mit Hilfe von 20 Folien, die Sie zu Hause z.B. mit Hilfe von Powerpoint erstellt und auf einen Stick gezogen haben, in maximal sieben Minuten, den Ort, den Weg, die Gebäude oder was auch immer als Ihr spezielles Angebot an Ihre Gäste.

Bitte geben Sie uns bis zu unserer nächsten Veranstaltung (Die Geschichte einer badischen Prachtstraße am 10. März) oder per Email verbindlich bekannt, wenn Sie mitmachen.

---

**24.2. - 28.2.15**

**KinderSpielStadt**

**Entwurfsprojekt in Kooperation mit dem Stadtjugendausschuss  
Karlsruhe im Rahmen des 300. Stadtgeburtstags Karlsruhe 2015**

Vernissage: 24.2.15, ab 18h

Im Rahmen des Jubiläumssommers zum 300. Stadtgeburtstag Karlsruhe wird im Schlossgarten eine temporäre Kinderstadt entstehen. Etwa 250 Kinder werden im August 2015 dort zwei Wochen lang eine kleine Stadt bevölkern.

Für die Planung der Stadtanlage und ausgewählter Bauten ist der Stadtjugendausschuss Karlsruhe, der die Organisation und Betreuung

übernimmt, eine Kooperations-  
Management (BLM) des KIT e



ifecycle

Die Ausstellung präsentiert die erarbeiteten ~~Ziele~~ der Stadtplanung und zu den ausgewählten Gebäuden – Bahnhof, Café, Erfinderhaus, Rathaus. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Realisierbarkeit für einen temporären Einsatz. Die Entwürfe stellen den ersten Teil des Kooperationsprojekts dar. Im Sommersemester 2015 ist geplant, dass Studierende Teile dieser Entwürfe unter Leitung des Stadtjugendausschuss realisieren.

Architek-

turfakultät am KIT. Sie zeigen die erarbeiteten Ziele zur Stadtplanung

[www.architekturschaufenster.de/programm/kinderspielstadt/](http://www.architekturschaufenster.de/programm/kinderspielstadt/)

---

## Februar 2015

### **Stadtmodell:**

#### **Via Triumphalis en miniature**

Im Februar gastiert das **Stadtmodell** im Architekturschaufenster, in Teilen natürlich. Denn in der Modellbauwerkstätte des Stadtplanungsamts, Bereich Stadtbild, arbeitet man kontinuierlich an einem Modell der Stadt im Maßstab 1:500, um einmal die gesamte Siedlungsfläche *en miniature* zeigen zu können.

Zu sehen sind Details aus dem Stadtzentrum: Weinbrenners **Via Triumphalis bis zum Stadtgarten/Zoo**.

Im Schaufenster: Durlach Bahnhof und Pestalozzischule (Ortseingang Durlach; rechts und links der Durlacher Allee).

---

## Februar 2015

### **Zu Gast im Schaufenster:**

#### **Architektur Diplomshow - ein Teaser**

ARCHITEKTUR DIPLOMSHOW - neu konzipiert!

11. -13.2.2015

Fakultät für Architektur (Geb. 20.40), KIT

Die Diplomshow wird mit der Vernissage am 11.2.2015 um 20 Uhr eröffnet.

In einer kompakten Woche werden die Arbeiten des vorletzten Diplom-Studiengangs in einem neuen Ausstellungsformat öffentlich präsentiert.



## Januar/Februar 2015

### **Zu Gast im Schaufenster: Stadtmodell Karlsruhe**

Im Januar und Februar ist im Schaufenster ein Teil des Stadtmodells Karlsruhe im Maßstab 1:500 zu sehen:

### **Durlach Bahnhof und Pestalozzischule (Ortseingang Durlach; rechts und links der Durlacher Allee)**

In der Modellbauwerkstätte des Stadtplanungsamts, Bereich Stadtbild, wird kontinuierlich am Stadtmodell gearbeitet, um einmal die gesamte Siedlungsfläche Karlsruhes im Maßstab 1:500 veranschaulicht zu haben.

---

## 8. Januar bis 15. Januar 2015

### **STADT:WAGEN**

Eine Arbeitsausstellung

**AUSSTELLUNG VERLÄNGERT BIS ENDE JANUAR!**

#### *Ausstellungseröffnung:*

Donnerstag, 8.1.15, 19.00 Uhr

#### *Nähworkshop:*

Dienstag, 13.1.15, ab 9.00 Uhr

#### *Finissage:*

Donnerstag, 15.1.15, 19.00 Uhr - "PECHA KUCHA"

mit anschließendem ZIRKELGANG zum Winterfest der Fakultät Architektur (ab 21.00 Uhr)

#### *Vortragen werden unter anderem, natürlich "Pecha Kucha"-Style:*

Stefan Helleckes, Landschaftsarchitekt, Helleckes Landschaftsarchitekten (*Garten der Religionen - Baustellen- projekte, Eröffnung sowie Familienpicnic*)

Thomas Gantner, Architekt, FG Regionalplanung und Bauen im Ländlichen Raum (*„Container Nordwest“, Unterstützung Bespielung des Walther-Rathenau-Platzes in der Nordweststadt durch den Bürgerverein*)

Dirk Nowak, Schwarmfarm Karlsruhe (*Urban Gardening KA*)

Martin Berchtold, Berchtold Krass space & options

(*„Untenrum! Expedition in Karlsruhes Wilden Süden“ und „Klimopass - Städtebauliche Rahmenplanung Klimaanpassung Stadt Karlsruhe“*)

Alexa Kunz, Soziologin, Bewohnerin Alkerblock (*Projekt „Inszenierung Alkerblock“*)

Marian Schmitt, Team „Räumliches Leitbild“, Stadtplanungsamt KA (*Einsatz des STADT:WAGENS als „Satellit“ zur Ausstellung „Räumliches Leitbild“*)

2015 ist das mit großer Spannung erwartete Jubiläumsjahr Karlsruhes – unsere Planstadt wird 300. Die Vorbereitungen sind auf allen Ebenen darauf ausgerichtet, auch in puncto Baukultur einen breiten Dialog zwischen allen Stadt-Akteuren in Gang zu bringen – wobei die Frage, wer denn ein „Stadt-Akteur“ ist, gerade in einem dichten Festival-Sommer nicht auf die planende und bauende Zunft beschränkt bleibt.

Wir beginnen die Geburtstagsfeierlichkeiten mit einer Arbeitsausstellung zu einem Projekt, das eine Reihe von Stadtakteuren zueinander in Beziehung setzen will – als Kooperationsvehikel, als Dialogvehikel, aber auch als alltäglich nutzbares Handlungsvehikel: Der STADT:WAGEN tourt während der Sommermonate als typisch Karlsruherisches mobiles Gefährt, das geeignet ist, mit unterschiedlichen „Urbanisierungstools“ an besonderen Orten Karlsruhes anzudocken, zu intervenieren oder schlicht einen temporären Ort zum Treffen, Kennenlernen und Arbeiten zu schaffen.

Der STADT:WAGEN wird derzeit von einer Gruppe von Studierenden der Fakultät Architektur des KIT entworfen und gebaut – der finale Entwurfsprozess wird mit der Ausstellung im Januar öffentlich zur Diskussion gestellt.

[www.architekturschaufenster.de/programm/stadt-wagen-1/](http://www.architekturschaufenster.de/programm/stadt-wagen-1/)